



Rektor i. R.  
Karleopold Hitzfeld †

*Hugo Schneider*

Am 18. 3. 1985 verstarb in Offenburg im Alter von 87 Jahren Rektor i. R. Dr. Karleopold Hitzfeld, Ehrenmitglied des Historischen Vereins und von 1961—1970 sein Schriftführer und Redakteur der „Ortenau“. Umfangreich ist sein hinterlassenes geschichtliches Werk, in der „Ortenau“ allein 32 Nummern.

Otto Kähni hat in der Ortenau 48/1968 seinen Lebensgang, er selbst in der Ortenau 56/1976 sein wissenschaftliches Lebenswerk dargestellt.

Am 13. 4. 1898 in Friesenheim geboren, entschied er sich nach dem Abitur am Friedrichsgymnasium in Freiburg für den Lehrerberuf, besuchte die Lehrerbildungsanstalt in Freiburg und unterrichtete auch dort, bis er zum Heeresdienst im 1. Weltkrieg eingezogen wurde, nach dessen Ende er wieder in den Schuldienst nach Freiburg zurückkehrte. Doch gab er 1926 den Lehrerberuf auf, denn die Neigung zur Wissenschaft war stärker in ihm. So begann er 1926 das Studium von Geschichte, Germanistik und Philosophie an der Freiburger Universität. Durch Heinrich Finke, bei dem er promovierte, angeregt, wandte er sich dem spanisch-sizilianischen Kulturkreis zu und dem merkwürdigen König Friedrich III. von Sizilien aus dem Hause Aragon in Spanien, der der Bewegung der Franziskaner-Spiritualen nahestand. Dabei stieß Hitzfeld auch auf den damals berühmten Arzt und Laientheologen, den Katalanen Arnald